

Prinzessin ist ein blöder Job

Grüne Soße zeigt "Die Cousine von Aschenputtel"

Auch im Frankfurter Theaterhaus übersteigt die Nachfrage das Angebot bei weitem. Als Paula Puttel ins Publikum fragt, wer unter den Mädchen denn gern Prinzessin sein möchte, hebt eine satte Mehrheit die Hand. Umso froher können tüll- und krönchengeplagte Eltern sein, dass Paula der rosagewandeten Brut mal erklärt, was Sache ist: Aschen, ihre Cousine, hat ja auch schon mit drei nichts anderes als Prinzessin sein wollen. Nun ist sie es, mit goldenem Haar, goldenem Kleid und goldenen Schuhen. Der Job ist, bis auf die Erdbeertörtchen, die man unentwegt verspeisen darf, ausgesprochen öde. Der Prinz, ja, genau der mit dem Schuh, ist etwas dicklich und ausgesprochen eingebildet. Paula würde ihn nicht mal geschenkt nehmen.

Taki Papaconstantinou, der schon früher mit dem Theater Grüne Soße gearbeitet hat, rührt mit seinem Stück für eine Schauspielerin an einen Nerv: Viele Mädchen, nicht nur die ganz kleinen, träumen heute vom dekorativen Leben an der Seite eines Prinzen. Ihren eigenen Weg hingegen, der härter ist, aber dafür frei, geht Paula Puttel, die Cousine von Aschen Puttel.

Friederike Schreiber spielt Paula als äußerst resolute junge Frau. Paula erzählt gewissermaßen die Rückseite von Aschens kometenhafter Karriere. Und warum Aschen, die wie sie selbst eine arme Magd war, nur zwei und nicht drei Zaubernüsse für die Eroberung des Prinzen gebraucht hat. Die dritte hat Paula. Was sie damit anfangen will? Das ist eine der Überraschungen in dem Stück, das ansonsten eine recht offensichtliche Zielrichtung hat. Regisseur Sybrand van der Werf setzt mit Schreiber, die schimpft, schmatzt und aus dem Putzeimer trinkt, nicht nur auf den Kontrast zum Prinzessinnenklischee, sondern auch auf Dialog. Immer wieder werden die Kinder einbezogen. Das erzeugt eine Lebendigkeit, die dem erzählenden Text sonst fehlt.

EVA-MARIA MAGEL

Nächste Vorstellungen vom 29. Juni bis zum 2. Juli jeweils um 11 Uhr im Löwenhof der Grünen Soße, Löwengasse 27 k, Frankfurt.